

21.03.2017, 18:15 Uhr **Kunst**
Galerien
Kunst
Artikel | Lesenswert (2) | Drucken | Leserbrief



Langeam wochs ma z'amm: "Das Paar im Frühling" von Josef Kern mag's vegetarisch. Welken die Blätter im Herbst?

-
-
-
-

**Das Leben ist kurz,
die Nase ist lang**

(ca) Zuerst ist man wahrscheinlich einfach nur peinlich berührt. Weil ist der Totenkopf mit der grotesk langen, geknickten Nase nicht ein bissl antisemitisch? Das soll ja immerhin ein jüdischer Schädel sein. Und darf man denn so was überhaupt basteln? "Man" vielleicht nicht. Aber er schon.

Der darf sich sogar aus Holzspielzeug und einer Rolle Klopapier mit Stacheldrahtmuster ein KZ bauen ("Ebay Concentration Camp"). Erez Israeli (geboren 1974) ist schließlich selber ein Jude. Aus Tel Aviv. Und wenn er sich den Holocaust und den Antisemitismus vornüpft, wird das meist recht deftig. Seine Vergangenheitsbewältigung ist sowieso kompromisslos körperlich. Einmal hat er sich etwa einen Davidstern auf die nackte Brust genäht (aua!). In der Galerie Crone sind jetzt die brutalen Märchen der Brüder Grimm allgegenwärtig. "Hänsel und Gretel waren nicht die letzten Deutschen, die Menschen in den Ofen gesteckt haben", sagt man in Israel. Im gezeichneten Homo-Porno des derzeit in Berlin lebenden Künstlers irren freilich zwei *Juden* durch den Wald. Hänsel und . . . Hänsel. Mit einer Dauererektion. Das Knusperhäuschen ist natürlich Auschwitz.

In jeder Kitschidylle lauert doppelbödig das Grauen. Die Ausstellung ist eine emotionale Kneipp-Kur. "Hänsel": Eine Puppe mit Schullüte überm Kopf, von den Fingern tropft die Schokolade wie das Blut in einem Splatterfilm. Tja, in guter, alter Knusperhexenmanier lockt man heute eben die Tafelkassler mit Süßigkeiten in den Unterricht.

"Die klare Sonne bringt's an den Tag": 35 zusammengesammelte Holzadler kreisen den Besucher bedrohlich ein. Der fühlt sich wie in Hitchcocks "Die Vögel". Oder als Staatsfeind Nummer eins. (Der Adler ist ja das Staatsmaskottchen, oder?) Intensive Installation. Hier lässt einen jedenfalls nix kalt.

Galerie Crone Wien
(Getreidemarkt 14)
Erez Israeli, bis 1. April
Di. - Fr.: 11 - 18 Uhr